an der breiten Straße, die vom Bahnhof in das Stadtinnere führt, in großen Massen an allen Zäunen sitzend zu finden waren. Begünstigt wurde dies wahrscheinlich durch die großen Pappeln und Weiden, mit denen die Straße gesäumt war. Besonders häufig waren die Catocalenarten *nupta*, *elocata* und etwas weniger häufig *electa* vertreten.

Außerhalb Sumys flogen mittags im Sonnenschein an den Eisenbahndämmen Plusien wie *gamma*, *festucae*, *gutta* und auch *Leuc. l-album*. Im Garten meines Quartiers fand ich eines Morgens ein frisch geschlüpftes Exemplar von *Amph. livida*, außerdem mittags im Sonnenschein nach den vorhandenen Tabaksblüten fliegend in Mengen *Macr. stellatarum*.

An Doldenblüten waren bis Mitte Oktober viele Arten von Chrysomelidenkäfern anzutreffen.

Alles in allem lassen sich meine damaligen Beobachtungen dahin zusammenfassen, daß die Ukraine, soweit nicht durch die gewaltsame Industrialisierung und Ausrodung der Wälder während der letzten 25 Jahre eine Verdrängung der Insektenwelt stattgefunden hat, ein Fanggebiet ersten Ranges für jeden Entomologen ist, und daß derjenige, der als Forscher oder Sammler längere Zeit dort weilen kann, mit bewährten Fangmethoden bestimmt viele seltene und bei uns nicht vorkommende Arten aller Insektenfamilien erbeuten wird.

Zur Nepticulidenfauna des böhmischen Raumes (Lep.).

Von *Friedr. Zimmermann*, Tetschen (Elbe).

Seit Erscheinen des 2. Teiles des Prodromus der Schmetterlingsfauna Böhmens [1]), in welchem die bis dahin bekannt gewordenen Standorte der einzelnen Kleinschmetterlingsarten aufgeführt worden waren, sind nunmehr 10 Jahre vergangen, in denen ich mich besonders mit den Kleinsten unter den Kleinen, den Nepticuliden, befaßte.

Auch eine Reihe anderer Forscher hat in größerem oder kleinerem Umfang dieser Familie Aufmerksamkeit geschenkt und über die Funde teils selbst berichtet, teils aber Daten für diese Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Es sind dies die Herren HAASE (H), KLIMESCH (Klim), SOFFNER, SKALA (S) und VLACH (Vl), denen ich auch an dieser Stelle für ihre Unterstützung herzlichst danke.

Angaben über das Vorkommen von Nepticuliden in Böhmen finden sich in nachstehenden Veröffentlichungen:

BAUDYŠ, E.: Ein Beitrag zur Verbreitung der Gallen in Böhmen. Verhandl. Zool. Bot. Ges. Wien 46, 1916.
FREY, H.: Revision der Nepticulen. Linnaea entom. 11, 1857.

[1]) STERNECK und ZIMMERMANN, Sterneck Prodromus der Schmetterlingsfauna Böhmens, 2. Teil: Microlepidoptera. Karlsbad 1933.

HAASE, J.: Minenfunde aus der Umgebung von Trautenau, Sudetenland. Mitt. Münchner Ent. Ges. 32, 1942, 226—236, T. 11, 12 (H).
HERING, M.: Zimmermannia liebwerdella (Zimmermann). — Ein Nachwort. Mitt. Zoolog. Museum Berlin 24, 1940, 266.
— Eine neue Nepticula der subbimaculella-Gruppe. Nepticula Zimmermanni nov. spec. von Quercus pubescens Willd. Mitt. Deutsch. Ent. Ges. 11, 1942, 27—29, c. f.
NICKERL, O.: Die Motten Böhmens. Prag 1908 (N).
SKALA, H.: Miner in deutschen Landen. Ztschr. Österr. Ent. Ver. 24, 1939 (S).
— Neues über Miner. Ztschr. Wiener Ent. Ver. 26, 1941 (S).
VLACH, V.: Für Böhmen neue Mikrolepidopteren. Čas. Č. Spol. Ent. Prag 36, 1939 (tschechisch) (Vl).
— Für Böhmen neue Mikrolepidopterenarten. Ebenda 39, 1942 (tschechisch) (Vl).
ZELLER, P. O.: Die Gattungen der mit Augendeckeln versehenen, blattminierenden Schaben. Linnaea Entom. 3, 1848.
— Sieben Tineaceengattungen. Linnaea Entom. 8, 1853.
ZIMMERMANN, F.: Eine neue Nepticulide aus Deutschland (Lep.). Mitt. Zoolog. Museum Berlin 24, 1940, 2, 264—265, c. f.

Meine eigenen Funde sind durch den Zusatz (Z) gekennzeichnet. SKALA hat in seinen beiden Arbeiten in allgemeinen Angaben auf das Vorkommen vieler Arten in Böhmen durch die Angaben »Böhmen« bzw. »Sudetengau« verwiesen, soweit ihm Standorte entweder aus eigenen Aufsammlungen oder aber aus den Angaben NICKERLS bzw. aus den Aufsammlungen HAASES bekannt waren. Auch die im Prodromus enthaltenen Angaben sind in SKALAS Zusammenfassungen berücksichtigt. Es wären somit diese summarisch gehaltenen Vermerke zu umgehen gewesen, ich habe es aber vorgezogen, sie der Vollständigkeit halber hier aufzunehmen.

NICKERL führt in seinen »Motten Böhmens« 54 Nepticuliden auf, von denen er selbst das Vorkommen einer (*bistrimaculella* HEYD.) bezweifelt. Es war somit, da wir an Stelle der 53 Arten im Prodromus 59 aufzählen konnten, nur ein sehr kleiner Fortschritt zu verzeichnen gewesen.

Wenn es heute möglich ist, aus dem böhmischen Raume 2 Trifurcula-, 101 Nepticula- und 2 Zimmermannia-Arten anzuführen, wir also insgesamt Standorte von 105 Nepticulidenarten kennen, zeigt diese Vermehrung der Artenzahl um mehr als ¾ der vor 10 Jahren oder um fast 100% gegenüber der von NICKERL gegebenen Zusammenstellung erst so recht, welche Ergebnisse eine intensivere Durchforschung zu geben in der Lage war. Daß wir heute die Nepticulidenfauna des Landes in so befriedigendem Ausmaße kennen, ist in erster Linie das Verdienst HAASES.

Trotzdem ist eine ganze Anzahl im Lande sicher oder fast sicher vorkommender Arten bisher noch nicht aufgefunden worden. Insgesamt dürfte sich die gegenwärtig bekannte Anzahl der Arten um 30 bis 35 erhöhen lassen. Besonders die zahlreichen, erst in den letzten Jahren, vielfach nur nach den Minen beschriebenen Arten fehlen auch in dem vorliegenden Verzeichnis. Eine eingehende Bearbeitung der Minen an Eichen und Weiden wird die Artenzahl sicher beträchtlich vermehren können und auch von den zahlreichen unbenannten, von HERING in seinen »Blattminen« angeführten Ar-

ten sind sicherlich viele in Böhmen beheimatet. Künftige Forschung wird also gerade unter den Nepticuliden noch so manche nova species zutage fördern können.

Da die Fülle des neuen Materiales so groß war, entschloß ich mich an Stelle eines Nachtrages zum Prodromus, der zuerst geplant war, eine Neubearbeitung der Familie zu geben. Die hier folgende Zusammenstellung ist daher dazu bestimmt, die Seiten 138—140 des Prodromus zu ersetzen.

Herrn Professor Dr. M. Hering (Berlin) danke ich auch an dieser Stelle für die Förderung meiner Arbeit durch Bestimmung bzw. Revision sehr zahlreicher Minen, sowie für mehrfache Beschaffung mir nicht zugänglicher Literatur.

Trifurcula Zell.

1. *palidella* Zell. — 4284
   Prag-Krtsch (N), Böhmen (Zeller).
2. *immundella* Zell. — 4287
   Reichstadt (N), Böhmen (Zeller).

Nepticula Zell.

1. *pomella* Vaugh. — 4289
   Prag (N), Budweis (S), Karlsbad (Sterneck), Tetschen (Z), Jungbuch (H), Böhmen (S).
   Mine an Pirus Malus und an Cydonia vulgaris (S in Budweis).
2. *mali* Hering — Zeitschr. f. Pflanzenkrankheiten u. Pflanzenschutz 42, 1932, 568 —
   Tetschen (Z), die Mine mehrfach.
   Mine an Pirus Malus.
3. *pygmaeella* Haw. — 4291
   Prag (Vl), Hluboč̌ep (N), Tetschen (Z), Libochowan und Groß-Czernosek bei Leitmeritz (Z), Oberpolitz bei Böhmisch-Leipa (Z), Jungbuch (H, S), Böhmen (S).
   Mine an Crataegus.
4. *aeneella* Hein. — 4292
   Tetschen (Z), Jungbuch (H, S).
   Mine an Pirus Malus und (seltener) an Pirus communis.
5. *atricapitella* Haw. — 4393
   Prag (N), Oberhaid (S), Tetschen (Z), Großpriesen (Z), Libochowan (Z), Satane-Berg bei Leitmeritz (Z), Milleschauer (Z), Jungbuch (H, S), Böhmen (S).
   Mine an Quercus Robur, sessiliflora und pubescens.
6. *ruficapitella* Haw. — 4294
   Prag (Vl, N), Kuchelbad (N), Tetschen (Z), Bodenbach (Z), Großpriesen (Z), Praskowitz (Z), Libochowan (Z), Kostial bei Lobositz (Z), Reichstadt (N), Friedland (Soffner), Jungbuch (H, S), Böhmen (S).
   Mine an Quercus Robur, sessiliflora und pubescens.

7. *samiatella* H. S. — 4296 —
Tetschen (Z), Bodenbach (Z), Praskowitz (Z), Libochowan (Z), Kostial bei Lobositz (Z), Satane-Berg bei Leitmeritz (Z), Bensen (Z), Jungbuch (H, S).
Mine an Quercus Robur, sessiliflora und pubescens.
In der Benennung, besonders der Minen, dieser drei Arten folge ich HERINGS Auffassung, da eine volle Klarstellung dieser Arten bisher nicht erfolgte.

8. *basigutella* HEIN. — 4297 —
Budweis (S), Praskowitz (Z), Libochowan (Z), Czernosek (Z), Satane-Berg bei Leitmeritz (Z), Jungbuch (H, S).
Mine an Quercus Robur, sessiliflora und pubescens.

9. *rhamnella* H. S. — 4299
Prag (N): Prokop (VL) und Hlubočep (N), Dallwitz bei Karlsbad (STERNECK, S), Libochowan (Z).
Mine an Rhamnus cathartica.

10. *thuringiaca* PETRY — Stett. Ent. Ztg. 1904, 179. Nickerlii RBL. in NICKERL, Motten Böhmens, 1908, 116—117
Prag (VL): Zlichow (N) und Hlubočep (N), Böhmen (S).
Mine an Potentilla und Fragaria.

11. *viscerella* STT. — 4301 —
Leitmeritz (Z).
Mine an Ulmus campestris.

12. *anomalella* GOEZE — 4302 —
Prag (N, VL), Pilsen (VL), Tetschen (Z), Libochowan (Z), Jungbuch (H, S), Böhmen (S).
Mine an Rosa.

fletcheri TUTT — 4303 —
Riesengebirge (S), Sudeten (S). SKALA teilte mir brieflich mit, daß er das Vorkommen dieser Art im böhmischen Raume für sehr zweifelhaft halte.
Mine an Rosa.

13. *nitidella* HEIN. — 4304 —
Hlubočep bei Prag (N), Böhmen (S).
Mine an Crataegus.

14. *tiliae* FREY — 4306
Prag (VL), Nusl (N), Rostok (N), Budweis (S), Tetschen (Z), Trautenau (H, S).
Mine an Tilia.

15. *lonicerarum* FREY — 4307
Kubatschka bei Praskowitz an der Elbe (Z).
Mine an Lonicera xylosteum.

16. *aucupariae* FREY — 4308 —
Tetschen (Z), Bodenbach (Z), Arnsdorf bei Tetschen (Z), Steinschönau (Z), Schöberpaß bei Haida (Z), Jungbuch (H, S), Hohenfurth im Böhmerwald (KLIM).
Mine an Sorbus aucuparia.

(Fortsetzung folgt Seite 20.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: 58

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Friedrich

Artikel/Article: Zur Nepticulidenfauna des böhmischen Raumes (Lcp.) 11-14